

Presseinformation

Die Bahn erkundet den Boden in Markt Schwaben

Zwischen dem 14. und 25. September 2020 sowie dem 26. Oktober bis 1. November 2020 finden in Markt Schwaben Bodenerkundungen statt.

(München, 10. September 2020) Die Bohrungen nahe der Bahnlinie sind Teil der Planungen zur Ausbaustrecke München-Mühldorf-Freilassing/ Burghausen (ABS 38). Sie erfolgen größtenteils tagsüber. Besonders betroffen sind die Gleisbereiche am Bahnhof Markt Schwaben und am Bahnübergang „Haus“.

Im Zeitraum vom 30. Oktober bis 1. November 2020 können die Bohrungen leider nur nachts durchgeführt werden. Aus Sicherheitsgründen darf mit den eingesetzten Maschinen nicht am befahrenen Gleis gearbeitet werden.

„Der Zugverkehr wird durch die Untersuchungen nicht beeinträchtigt. Leider sind die Arbeiten durch den Einsatz von Rammgeräten teilweise mit Lärm verbunden. Die betroffenen Anwohner wurden rechtzeitig per Post informiert. Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung“, so ein Sprecher der Bahn.

Für die Erkundungsarbeiten werden mithilfe verschiedener Bohrgeräte und Rammsonden sogenannte Rammkernbohrungen sowie Rammkernsondierungen entlang der Bahnstrecke durchgeführt. Diese Aufschlussverfahren dienen zur Gewinnung von Bodenproben und Erkundung des Untergrunds. Die Untersuchungen der Bodenverhältnisse sind für die weitere Planung an der Ausbaustrecke notwendig.

Weitere Informationen zum Thema Boden und Großprojekt ABS 38 gibt es auf der Projekthomepage www.abs38.de und im InfoCenter in Mühldorf (donnerstagnachmittags).

Die Ausbaustrecke ABS 38

Das Bahn-Großprojekt ABS 38 umfasst den zweigleisigen Ausbau von München über Mühldorf nach Freilassing sowie die Elektrifizierung dieser insgesamt 145 Kilometer langen Strecke (einschließlich des Anschlusses des Chemiedreiecks). Dazu müssen 166 Brückenbauwerke, 43 Bahnübergänge und 19 Bahnhöfe um- oder neu gebaut werden.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Franz Lindemair
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. 089130883779
franz.lindemair@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse